

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
 A. Überblick und aktuelle Gesetzesänderungen	 1
I. Zielrichtung	1
II. Überblick zum außergerichtlichen Verfahren	1
III. Überblick zum gerichtlichen Verfahren	4
IV. Überblick zum Vollstreckungsverfahren	8
V. Missbrauch und Streitwert	10
VI. Aktuelle Gesetzesänderungen	13
 B. Außergerichtliches Vorgehen	 17
I. Einleitung	17
II. Grundbegriffe	20
1. Abmahnung	21
2. Abschlusserklärung und Abschlussschreiben	21
3. Aufwendungsersatz	22
4. Begehungsgefahr (Wiederholungsgefahr und Erstbegehungsgefahr)	23
5. Dringlichkeitsfrist und Dringlichkeitsvermutung	23
6. Hamburger Brauch	25
7. Kerngleiche Verletzungshandlung	26
8. Unterlassungserklärung	27
9. Verletzungshandlung und Verletzungsform	28
10. Vertragsstrafenbewehrt	28
III. Abmahnung	29
1. Welche Funktionen erfüllt die Abmahnung?	29
2. Kann eine gerichtliche Auseinandersetzung auch ohne Abmahnung begonnen werden?	31
3. Was sollte der Abmahnende tun, bevor er die Abmahnung versendet?	33
a) Organisatorisches	33
b) Gespräch mit dem Mandanten	35
c) Keine Erklärungsfrist im Verfügungsverfahren, Darlegung des Sachverhalts und Glaubhaftmachungsmittel	35
4. Welchen Anforderungen muss eine Abmahnung genügen?	38
a) Muss der Abmahnung eine Vollmacht beigelegt werden?	38
b) Welchen Inhalt muss die Abmahnung haben?	39
c) Muss der Abmahnung eine vorformulierte Unterlassungserklärung beigelegt werden?	42
d) Muss die Abmahnung dem Unterlassungsschuldner zugehen?	44
5. Wer trägt die Kosten der Abmahnung?	46

a) Voraussetzungen des materiellen Kostenerstattungsanspruch . . . . .	46
b) Höhe der zu erstattenden Kosten . . . . .	47
c) Recherchekosten zur Vorbereitung der Abmahnung . . . . .	49
d) Verjährung des Kostenerstattungsanspruchs . . . . .	50
e) Keine Geltendmachung im Kostenfestsetzungsverfahren . . . . .	50
f) Nur tatsächlich angefallene Aufwendungen geltend machen . . . . .	51
6. Beispiel und Muster . . . . .	52
IV. Berechtigungsanfrage . . . . .	56
V. Vorratsverfügung . . . . .	57
VI. Reaktion des Abgemahnten . . . . .	58
1. Muss der Abgemahnte den Abmahnenden auf Fehler in der Abmahnung hinweisen? . . . . .	61
2. Abgabe einer Unterlassungserklärung . . . . .	63
a) Welche Vorteile und welche Nachteile hat die Abgabe der Unterlassungserklärung für den Schuldner gegenüber dem gerichtlichen Untersagungsgebot? . . . . .	63
b) Welchen Anforderungen muss die Unterlassungserklärung genügen? . . . . .	66
c) Wie hoch muss die Vertragsstrafe ausfallen? . . . . .	71
d) Wie muss der Abmahnende auf die Abgabe der Unterlassungserklärung reagieren? . . . . .	75
aa) Prüfung der Unterlassungserklärung . . . . .	75
bb) Annahme der Unterlassungserklärung . . . . .	75
cc) Übermittlung der Unterlassungserklärung per Fax oder durch einen Bevollmächtigten . . . . .	77
e) Stellt die Unterlassungserklärung vor dem Notar eine sinnvolle Handlungsmöglichkeit für den Unterlassungsschuldner dar? . . . . .	78
f) Kann die Unterlassungserklärung auch noch während der gerichtlichen Auseinandersetzung abgegeben werden? . . . . .	78
g) Was muss der Abgemahnte vor Abgabe der Unterlassungserklärung veranlassen? . . . . .	81
h) Wie wird die Unterlassungserklärung ausgelegt? . . . . .	84
i) Wann kann der Unterlassungsvertrag beendet werden? . . . . .	87
j) Beispiel und Muster . . . . .	89
3. Hinterlegung einer Schutzschrift . . . . .	89
a) Welche Vorteile hat die Hinterlegung der Schutzschrift für die abgemahnte Partei? . . . . .	90
b) In welchen Situationen sollte eine Schutzschrift hinterlegt werden? . . . . .	92
c) Inhalt und Form der Schutzschrift . . . . .	92
d) Kostenerstattung . . . . .	96
e) Beispiel und Muster . . . . .	97
4. Erhebung einer negativen Feststellungsklage . . . . .	100
a) Bedeutung der negativen Feststellungsklage im Wettbewerbsprozess . . . . .	100
b) Wann kommt die Erhebung einer negativen Feststellungsklage in Betracht? . . . . .	100
aa) Interesse an der Klärung des Bestehens oder Nichtbestehens des Anspruchs . . . . .	101
bb) Wahrung des guten Rufs . . . . .	101
cc) Reduzierung des Risikos weiterer Abmahnungen . . . . .	101

c) Welche Voraussetzungen müssen vor Erhebung der Feststellungsklage erfüllt sein? . . . . .	102
d) Worauf muss der Abmahnende bei der Durchführung der negativen Feststellungsklage achten? . . . . .	103
aa) Verjährung des Unterlassungsanspruchs wird durch die Erhebung der negativen Feststellungsklage nicht gehemmt. . .	103
bb) Aufgabe der Berührung reicht zur Abwendung der negativen Feststellungsklage nicht aus . . . . .	103
cc) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast . . . . .	104
e) Worauf muss der Abgemahnte achten? . . . . .	104
aa) Erledigungserklärung nicht zu früh abgeben . . . . .	104
bb) Gerichtsstand kann dem Abgemahnten nicht aufgezwungen werden . . . . .	104
f) Beispiel und Muster . . . . .	104
C. Vorbereitung des gerichtlichen Verfahrens . . . . .	107
I. Ansprüche im Wettbewerbsprozess . . . . .	107
1. Welche Ansprüche sind im Wettbewerbsprozess geltend zu machen? . . . . .	107
a) Ansprüche auf Unterlassung und Beseitigung . . . . .	107
b) Anspruch auf Schadensersatz . . . . .	109
aa) Wettbewerbsrecht . . . . .	109
bb) Verletzung von Schutzrechten . . . . .	110
cc) Zahlungsklagen . . . . .	111
dd) Feststellungsklagen . . . . .	111
c) Ansprüche auf Auskunft . . . . .	112
d) Erstattung der Kosten für die Abmahnung und das Abschlusschreiben . . . . .	113
e) Verurteilung zur Urteilsveröffentlichung . . . . .	113
f) Abschöpfung des aus der Wettbewerbsverletzung erzielten Gewinns . . . . .	114
g) Ansprüche auf Vernichtung und Rückruf . . . . .	115
h) Ansprüche auf Vorlage und Besichtigung . . . . .	116
II. Anspruchsberechtigung/Klagebefugnis (Aktivlegitimation) . . . . .	117
1. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche . . . . .	117
a) Klagebefugnis des Mitbewerbers . . . . .	118
b) Klagebefugnis von Verbänden . . . . .	122
aa) Verbände zur Förderung gewerblicher oder selbständiger beruflicher Interessen . . . . .	123
bb) Verbraucherschutzorganisationen . . . . .	127
cc) Industrie- und Handelskammern, nach der Handwerksordnung errichtete Organisationen, andere berufsständische Körperschaften des öffentlichen Rechts und Gewerkschaften . .	128
2. Anspruchsberechtigung im Urheberrecht und Markenrecht . . . . .	129
a) Überlassung von Nutzungsrechten . . . . .	129
b) Rechtsverfolgung aufgrund gewillkürter Prozessstandschaft . . . .	130
c) Abtretung von Ansprüchen . . . . .	131
d) Beispiel zur Aktivlegitimation im Urheberrecht . . . . .	132
III. Bestimmung des Anspruchsgegners (Passivlegitimation) . . . . .	132
1. Überblick über die Zurechnungsgründe . . . . .	132

2. Verletzung einer wettbewerbsrechtlichen Verkehrspflicht oder der „unternehmerischen Sorgfalt“ . . . . .	136
a) Haftung für Medien . . . . .	136
b) Insbesondere: Haftung von Telediensteanbietern, und zwar insb. von Host-Providern . . . . .	137
aa) Voraussetzungen . . . . .	137
bb) Anforderungen an den Hinweis . . . . .	139
cc) Umfang der Haftung . . . . .	140
dd) Haftung von Access- und Network-Providern . . . . .	140
ee) Haftung von Online-Plattformen für Urheberrechtsverletzungen . . . . .	140
c) Weiterer Sonderfall: Haftung für die unzureichende Sicherung von Zugangsberechtigungen . . . . .	141
3. Störerhaftung . . . . .	141
4. Haftung für Mitarbeiter und Beauftragte . . . . .	142
a) Rechtsnatur und Anwendungsbereich . . . . .	143
b) Voraussetzungen . . . . .	144
aa) In einem Unternehmen . . . . .	144
bb) Mitarbeiter oder Beauftragter . . . . .	144
cc) Inhaber des Unternehmens ... . . . .	145
c) Haftung für ausgeschiedene und neu eingetretene Mitarbeiter und Beauftragte (Arbeitsplatzwechsel) . . . . .	145
d) Haftung bei Unternehmensübergang (Inhaberwechsel) . . . . .	146
5. Haftung von Vertretungsorganen eines Unternehmens . . . . .	146
6. Auswirkungen einer Insolvenz . . . . .	148
IV. Entgegenstehende Rechtskraft (oder auch nur Rechtshängigkeit) . . . .	149
1. Der Streitgegenstand . . . . .	149
a) Wettbewerbsrecht . . . . .	150
b) Markenrecht . . . . .	152
c) Mehrere Schutzrechte oder Rechtsgebiete . . . . .	152
2. Problemfall: Gleichartige Verletzungshandlungen . . . . .	153
3. „Rechtskraft“ der einstweiligen Verfügung und der Unterlassungserklärung? . . . . .	155
4. Zusammenfassung: Neues Erkenntnisverfahren oder Vollstreckung? . . . . .	156
V. Auswahl des Gerichts: Sachliche, funktionale und örtliche Zuständigkeit . . . . .	156
1. Sachlich zuständig ... . . . .	156
2. Funktional zuständig ... . . . .	157
3. Örtlich zuständig ... . . . .	158
a) § 14 Abs. 2 UWG: Überblick . . . . .	158
b) Insbesondere: Tatortgerichtsstand . . . . .	159
aa) Anwendungsbereich . . . . .	160
bb) Lokalisierung des Tatorts . . . . .	160
cc) Handlungsort . . . . .	161
dd) Erfolgsort . . . . .	161
ee) Wahlmöglichkeit . . . . .	163
ff) Einschränkungen des fliegenden Gerichtsstands bei Rechtsstreitigkeiten wegen Zuwiderhandlungen im elektronischen Geschäftsverkehr oder in Telemedien . . . . .	163
gg) Einschränkungen für Verbände als Kläger . . . . .	164

hh) Einschränkungen und Unionsrecht . . . . .	164
4. Praxistipps des Anwalts . . . . .	164
5. Checkliste für die Auswahl des Gerichts . . . . .	165
VI. Weitere Erwägungen insbesondere vor dem Gang zu Gericht . . . . .	165
1. Die rechtsmissbräuchliche Geltendmachung des Beseitigungs- bzw. Unterlassungsanspruches . . . . .	166
a) Allgemeines . . . . .	166
b) Die bisherige Regelung des § 8 Abs. 4 UWG a.F. und die neue Regelung des § 8c Abs. 2 UWG n.F. . . . .	169
c) Analoge Anwendung des § 8 Abs. 4 S. 1 UWG a.F. . . . .	173
d) Exkurs: Vergleich Rechtsmissbrauch im Urheberrecht und im Wettbewerbsrecht . . . . .	174
e) Beispielsfall für eine Indizienhäufung . . . . .	175
f) Alphabetische Fallsammlung mit Indizien eines Rechtsmissbrauchs . . . . .	176
2. Schadensersatzpflicht wegen einer ungerechtfertigten Anordnung eines Arrestes oder einstweiligen Verfügung gemäß § 945 ZPO . . . . .	218
a) Allgemeines . . . . .	218
b) Aktivlegitimation . . . . .	219
c) Der Begriff der Vollziehung der angeordneten Maßregel . . . . .	220
d) Verschuldensunabhängige Haftung . . . . .	222
e) Bindungswirkung/Darlegungs- und Beweislast/Prozessuales . . . . .	223
f) Schadensersatz . . . . .	224
g) Mitverschulden . . . . .	224
h) Kein Schadensersatzanspruch . . . . .	225
i) Negative Feststellungsklage . . . . .	226
j) Verjährung . . . . .	226
k) Exkurs: Nichtigerklärung eines Patents, Patentverletzung . . . . .	226
3. Das Einigungsstellenverfahren gemäß § 15 UWG . . . . .	227
a) Einleitung: . . . . .	227
b) Besetzung der Einigungsstellen . . . . .	228
c) Ablehnung eines Beisitzers der Einigungsstelle/ Befangenheitsantrag . . . . .	229
d) Zuständigkeit . . . . .	230
e) Zielsetzung der Einigungsstelle/Vergleich . . . . .	231
f) Verjährungshemmung . . . . .	231
g) Rechtsschutzbedürfnis/Anhängigkeit vor Anrufung der Einigungsstelle . . . . .	232
h) Persönliches Erscheinen der Parteien/Ordnungsgeld . . . . .	232
i) Unbegründetheit des Anspruchs . . . . .	233
j) Aufwendungsersatz beim Einigungsstellenverfahren/Kosten . . . . .	233
k) Ermächtigung für die Landesregierungen . . . . .	234
l) Muster eines Antrags auf Einleitung eines Einigungsstellenverfahrens . . . . .	235
m) Beispiel einer Landesverordnung über die Errichtung von Einigungsstellen . . . . .	235
4. Das Schiedsgerichtsverfahren nach §§ 1025 ff. ZPO . . . . .	239
a) Einleitung . . . . .	239
b) Institutionen und Schiedsgerichtsordnungen . . . . .	241
c) Anwendungsbereich der §§ 1025 ff. ZPO und Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens . . . . .	243
d) Begriff, Form und Inhalt der Schiedsvereinbarung . . . . .	244

e) Schiedsfähigkeit . . . . .	246
f) Besonderheiten bei Beteiligung von Verbrauchern . . . . .	246
g) Befugnis des Schiedsgerichts zur Entscheidung über die eigene Zuständigkeit . . . . .	246
h) Einrede des Schiedsvertrages/Verlust des Rügerechts . . . . .	247
i) Schiedsvereinbarung und Klage vor Gericht sowie einstweilige gerichtliche Maßnahmen . . . . .	248
j) Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes/Sicherheit/Schadensersatz . . . . .	248
k) Zusammensetzung des Schiedsgerichts, Bestellung der Schiedsrichter und Ablehnung eines Schiedsrichters bzw. eines Sachverständigen . . . . .	249
l) Verfahrensregeln/Klage und Klagebeantwortung/Mündliche Verhandlung . . . . .	250
m) Vom Schiedsgericht bestellter Sachverständiger . . . . .	251
n) Anwendbares Recht/Entscheidung nach Billigkeit/Handelsbräuche . . . . .	251
o) Vergleich/Schiedsspruch/Wirkung . . . . .	251
p) Beendigung des schiedsrichterlichen Verfahrens/Kosten . . . . .	252
q) Aufhebungsantrag und Aufhebung durch das Gericht . . . . .	253
r) Zwangsvollstreckung . . . . .	255
5. Die Entscheidung zwischen Verfügungsverfahren oder Hauptsacheklage/Dringlichkeitsfristen der OLGes . . . . .	255
VII. Internationales Wettbewerbsrecht . . . . .	264
1. Auslandsberührung . . . . .	264
2. Internationale Zuständigkeit . . . . .	266
a) Maßgebliches Recht . . . . .	267
b) Bestimmung gem. Art. 7 Nr. 2 EuGVVO nach Rechtsgebieten . . . . .	267
aa) Persönlichkeitsrechtsverletzungen . . . . .	268
bb) Wettbewerbsrechtsverletzungen . . . . .	269
cc) Kartellrecht . . . . .	269
dd) Immaterialgüterrechte (Geistige Eigentumsrechte) . . . . .	270
ee) Nur bei bestimmungsgemäßer Ausrichtung? . . . . .	271
c) Territoriale Reichweite des Verbots . . . . .	273
d) Weitere Besonderheiten . . . . .	273
3. Anzuwendendes Recht . . . . .	275
a) Das für Wettbewerbsverletzungen geltende Recht (Art. 6 Abs. 1 Rom II-VO) . . . . .	275
aa) Bestimmung des Markorts . . . . .	276
bb) Multi-State-Fälle aufgrund von Streuwerbung . . . . .	278
(1) Vielzahl gleichartiger Handlungen . . . . .	278
(2) Unteilbare Handlungen . . . . .	278
(3) Spill-Over u.ä . . . . .	279
cc) Einschränkung der Marktortanknüpfung: Das gemeinschaftsrechtliche Herkunftslandprinzip . . . . .	279
dd) „Bilaterale“ Handlungen . . . . .	281
ee) Allgemeine Grundsätze des IPR . . . . .	281
b) Das für Immaterialgüterverletzungen geltende Recht (Art. 8 Rom II-VO) . . . . .	282
c) Die allgemeine Kollisionsregel (Art. 4 Abs. 1 Rom II-VO) ... . .	283
4. Vollziehung, Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	283

5. Weitere Besonderheiten des Verfahren . . . . .	286
6. Prüfungsschema internationales Wettbewerbsrecht . . . . .	288
<i>D. Die einstweilige Verfügung . . . . .</i>	<i>289</i>
I. Formelle und inhaltliche Anforderungen an den Antragschriftsatz . . . .	289
1. Adressat und Form der Übertragung . . . . .	290
2. Begründung des Antrags . . . . .	290
a) Sachverhalt . . . . .	291
b) Rechtliche Ausführungen . . . . .	293
c) Besonderheit im patentrechtlichen Eilverfahren . . . . .	293
II. Verfügungsgrund, insbesondere Dringlichkeit . . . . .	293
1. Bedeutung im richterlichen Alltag . . . . .	293
2. Umfang der Dringlichkeitsvermutung . . . . .	295
3. Ausnahmen von der Dringlichkeitsvermutung . . . . .	296
a) Dringlichkeitsschädliches Zuwarten mit der Antragsstellung . . . .	296
aa) Zeitspanne („Dringlichkeitsfrist“) . . . . .	297
bb) Erforderlicher Kenntnisstand des Antragsstellers . . . . .	299
(1) Objektiv . . . . .	299
(2) Subjektiv . . . . .	299
(3) Personenkreis . . . . .	299
cc) „Wiederaufleben“ der Dringlichkeit . . . . .	300
b) Dringlichkeitsschädliches Zögern beim weiteren Betrieb des Verfahrens . . . . .	301
c) Zeitgebundene Verstöße . . . . .	303
d) Fehlende Bedeutung des Verstoßes . . . . .	303
e) Gegenschlag . . . . .	304
f) Mehrere Irreführungsaspekte . . . . .	304
4. Darlegungs- und Glaubhaftmachungslast . . . . .	305
5. Fragen & Antworten . . . . .	306
III. Antrag . . . . .	306
1. Fassung . . . . .	306
a) Bestimmtheitsgebot . . . . .	307
b) Konkretisierungsgebot („Treffen der Verletzungsform“) . . . . .	309
c) Gerichtliche Praxis . . . . .	311
d) Formulierungsvorschläge . . . . .	312
2. Alternative Anspruchshäufung . . . . .	313
a) Mögliche Vorgehensweise bei mehreren Streitgegenständen . . . .	314
b) Weitere Gesichtspunkte bei der Wahl der aufgezeigten Wege . . . .	315
c) Rechtsmittel . . . . .	317
3. Rücknahme und Erledigungserklärung . . . . .	317
IV. Reaktionen des Gerichts vor der Entscheidung . . . . .	318
1. Registrierung des Verfügungsantrags . . . . .	318
2. Übersicht über die Verfahrensalternativen des Gerichts . . . . .	318
3. Entscheidung ohne mündliche Verhandlung . . . . .	318
a) Erlass der einstweiligen Verfügung . . . . .	318
aa) Entscheidung ohne mündliche Verhandlung . . . . .	318
bb) Bedeutung der Abmahnung . . . . .	320
cc) Einstellung der Verletzungshandlung ohne ausreichende Unterwerfungserklärung . . . . .	321
dd) Tatsächlich und rechtlich eindeutige Sachverhalte . . . . .	322
ee) Bedeutung der Darlegungs- und Glaubhaftmachungspflicht . .	322

b) Zurückweisung des Antrages auf Erlass der einstweiligen Verfügung . . . . .	323
c) Rechtsbehelfe gegen die beschlussförmige Entscheidung . . . . .	324
d) Übersendung der Antragschrift zur schriftlichen Anhörung . . . . .	324
e) Vorgehen bei ergänzungsbedürftigem Vortrag des Antragstellers . . . . .	325
f) Rücknahme des Antrags und forum shopping . . . . .	326
4. Entscheidung durch den Vorsitzenden allein . . . . .	327
5. Entscheidung aufgrund mündlicher Verhandlung . . . . .	328
a) Bestimmung des Termins . . . . .	328
b) Anträge auf Verlegung des Termins . . . . .	329
c) Vorbereitung des Termins und Entscheidung . . . . .	330
V. Welche Maßnahmen müssen die Parteien des einstweiligen Verfügungsverfahrens nach Erlass der einstweiligen Verfügung ergreifen? . . . . .	331
1. Vollziehung der einstweiligen Verfügung . . . . .	331
a) Was muss zugestellt werden? . . . . .	332
aa) Beschlussverfügung . . . . .	332
bb) Urteilsverfügung . . . . .	332
cc) Erneute Zustellung bei geänderter oder wiederhergestellter Entscheidung . . . . .	333
dd) Fotos und Screenshots . . . . .	334
ee) Muster eines Anschreibens an den Gerichtsvollzieher und eines Schriftsatzes über die erfolgte Zustellung an das Gericht . . . . .	334
b) An wen muss der Verfügungsbeschluss zugestellt werden? . . . . .	335
c) Durch wen muss die Zustellung erfolgen? . . . . .	336
d) Wie schnell muss der Verfügungsbeschluss zugestellt werden? . . . . .	336
e) Was spricht gegen eine unverzügliche Zustellung? . . . . .	337
f) Was muss bei der Zustellung noch beachten werden? . . . . .	338
g) Wie funktioniert die Zustellung im Ausland? . . . . .	338
h) Was tun bei Zustellungsfehlern? . . . . .	338
aa) Heilung nach § 189 ZPO . . . . .	339
bb) Keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, kein Verzicht . . . . .	339
cc) Erlangung einer Abschlusserklärung . . . . .	339
i) Was sind die Folgen der Vollziehung? . . . . .	340
2. Abschlussverfahren . . . . .	341
a) Das Abschlussschreiben . . . . .	341
aa) Sollte der Antragsgegner abwarten, bis ihm das Abschlussschreiben zugeht? . . . . .	341
bb) Welchen Inhalt muss das Abschlussschreiben haben? . . . . .	341
cc) Welche Fristen sind zu berücksichtigen? . . . . .	342
dd) Wann ist ein zweites Abschlussschreiben erforderlich? . . . . .	343
ee) Welche Kosten fallen an? . . . . .	343
ff) Entspricht die Rücknahme des Widerspruchs der Abgabe der Abschlusserklärung? . . . . .	344
gg) Kann der Antragsgegner statt der Abschlusserklärung auch eine Unterlassungserklärung abgeben? . . . . .	344
b) Die Abschlusserklärung . . . . .	345
aa) Welchen Inhalt muss die Abschlusserklärung haben? . . . . .	345
bb) Beweislastverteilung . . . . .	346
cc) Muss der Gläubiger die Abschlusserklärung annehmen? . . . . .	346



dd) Welche Rechtsfolgen hat die Abschlusserklärung? . . . . .	346
c) Muster . . . . .	347
aa) Muster eines Abschlussschreibens . . . . .	347
bb) Muster einer Abschlusserklärung . . . . .	348
VI. Was tun, wenn der Verfügungsantrag zurückgewiesen wird? . . . . .	349
1. Rechtsmittel gegen die Zurückweisung des Verfügungsantrags . . . . .	349
a) Sofortige Beschwerde . . . . .	349
b) Berufung . . . . .	350
2. Forum-Shopping . . . . .	350
a) Allgemeines . . . . .	350
b) Der fliegende Gerichtsstand . . . . .	351
c) Rechtsmissbrauch nach § 8 Abs. 4 UWG aF durch Ausnutzung des fliegenden Gerichtsstands? . . . . .	356
d) Dringlichkeit und Rechtsschutzbedürfnis/Zweit- oder Mehrfacheinreichung nach UWG aF . . . . .	358
aa) Sofortige Zurücknahme und unverzügliche anderweitige Anbringung des Antrags unter Offenlegung des bisherigen Verfahrens . . . . .	358
bb) Sofortige Zurücknahme und unverzügliche anderweitige Anbringung des Antrags unter Verschweigen des bisherigen Verfahrens . . . . .	359
cc) Zurücknahme erst nach der anderweitigen Anbringung des Antrags . . . . .	360
dd) Neueinbringung nach (teilweisen) Zurückweisung des Verfügungsantrags . . . . .	360
ee) Zurücknahme des Verfügungsantrags in der zweiten Instanz . .	360
e) Fazit . . . . .	361
VII. Wie kann sich der Antragsgegner gegen eine bereits erlassene einstweilige Verfügung zur Wehr setzen? . . . . .	362
1. Widerspruch . . . . .	362
a) Vollwiderspruch . . . . .	362
b) Teilwiderspruch . . . . .	362
c) Kostenwiderspruch . . . . .	363
d) Unterwerfungswiderspruch . . . . .	363
e) Widerspruch zur Erlangung einer Aufbrauchsfrist . . . . .	364
2. Aufhebung wegen veränderter Umstände . . . . .	364
3. Zwang zur Hauptsacheklage . . . . .	365
a) Abschlusserklärung . . . . .	365
b) Erhebung der Hauptsacheklage . . . . .	365
c) Aufhebung wegen Nichtbefolgung der Anordnung der Klageerhebung . . . . .	367
E. Formulierung der Klageanträge . . . . .	369
1. Antrags auf Unterlassung . . . . .	369
2. Antrag auf Schadensersatz . . . . .	371
3. Antrag auf Auskunft und Rechnungslegung . . . . .	372
4. Antrag bei der Beseitigungsklage . . . . .	373
5. Antrag bei der Feststellungsklage . . . . .	374
6. Antrag bei der Gewinnabschöpfungsklage . . . . .	375
F. Weitere Unterschiede zum Verfügungsverfahren . . . . .	377

G. Aufhebungsverfahren . . . . .	379
I. Aufhebung einstweiliger Verfügungen . . . . .	379
1. Aufhebung wegen veränderter Umstände . . . . .	379
a) Gesetzlich geregelte Aufhebungsgründe . . . . .	379
aa) Erledigung des Verfügungsgrundes durch Entscheidung der Hauptsacheklage . . . . .	379
bb) Erbieten zur Sicherheit . . . . .	380
b) Weitere Aufhebungsgründe . . . . .	380
aa) Änderung der Rechtslage . . . . .	380
bb) Ablauf oder Löschung von Schutzrechten . . . . .	381
cc) Versäumung der Vollziehungsfrist . . . . .	381
dd) Nachträgliche Abgabe der Unterwerfungserklärung . . . . .	382
ee) Verjährung . . . . .	382
2. Aufhebung wegen Nichtbefolgung der Anordnung der Klageerhebung . . . . .	383
3. Verfahren zur Aufhebung einstweiliger Verfügungen . . . . .	384
a) Geltendmachung der Aufhebungsgründe . . . . .	384
b) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung . . . . .	384
c) Widerspruch oder Aufhebungsverfahren? . . . . .	384
d) Aufhebungsantrag . . . . .	385
aa) Zuständigkeit . . . . .	385
bb) Glaubhaftmachung . . . . .	386
cc) Wechsel der Parteirollen . . . . .	386
dd) Entscheidung des Gerichts . . . . .	386
ee) Vorprozessuale Aufforderung zum Titelverzicht . . . . .	386
e) Veränderte Umstände nach der Abschlusserklärung . . . . .	387
f) Wirkung des Aufhebungsurteils . . . . .	388
g) Kostenregelungen . . . . .	389
aa) Kosten des Aufhebungsverfahrens . . . . .	389
bb) Kosten des Verfügungsverfahrens . . . . .	390
4. Was ist im Aufhebungsverfahren zu beachten? . . . . .	391
II. Aufhebung rechtskräftiger Hauptsacheentscheidungen . . . . .	391
H. Vollstreckung . . . . .	393
I. Vollstreckung von Unterlassungsansprüchen . . . . .	393
1. Einleitung der Zwangsvollstreckung . . . . .	393
a) Zuständiges Vollstreckungsorgan . . . . .	393
b) Antrag . . . . .	394
2. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen . . . . .	395
3. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen . . . . .	395
a) Androhung von Ordnungsmitteln . . . . .	395
aa) Im Erkenntnisverfahren . . . . .	395
bb) Durch besonderen Beschluss . . . . .	396
b) Nebeneinander von Ordnungsmitteln und Vertragsstrafe . . . . .	396
c) Sicherheitsleistung . . . . .	397
d) Bestehen des Titels zur Zeit des Verstoßes gegen die Unterlassungspflicht . . . . .	398
e) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung und Vollstreckungsverzicht . . . . .	399
4. Zuwiderhandlung gegen das Unterlassungsgebot . . . . .	401
a) Unterlassungspflicht und Handlungspflicht . . . . .	401

b) Reichweite des Unterlassungsanspruchs – Kerntheorie . . . . .	401
5. Verschulden . . . . .	403
a) Eigenes Verschulden . . . . .	403
b) Fehlverhalten Dritter . . . . .	403
c) Darlegungs- und Beweislast . . . . .	404
d) Verbotsirrtums . . . . .	405
6. Festsetzung des Ordnungsmittels . . . . .	405
a) Entscheidung durch Beschluss . . . . .	405
b) Ordnungsgeld oder Ordnungshaft . . . . .	406
c) Fortsetzungszusammenhang/natürliche Handlungseinheit . . . . .	408
d) Unterlassungstitel gegen mehrere Personen . . . . .	408
e) Vollstreckung gegen die öffentliche Hand . . . . .	409
7. Anordnung einer Sicherheitsleistung gem. § 890 Abs. 3 ZPO . . . . .	409
8. Vollstreckung der Ordnungsmittel . . . . .	410
a) Vollstreckung von Ordnungsgeldern . . . . .	410
b) Vollstreckung von Ordnungshaft . . . . .	411
c) Kein Gnadenerlass . . . . .	411
d) Insolvenz . . . . .	411
9. Vollstreckung von Ordnungsgeldern innerhalb der Europäischen Union . . . . .	412
a) Vollstreckung nach der Brüssel Ia-VO . . . . .	412
b) Vollstreckung nach der EuVTVO . . . . .	414
10. Verjährungsfragen . . . . .	415
11. Verfahrenswert und Kosten . . . . .	416
a) Verfahrenswert des Ordnungsverfahrens . . . . .	416
b) Kostenentscheidung . . . . .	417
c) Berechnung der Kosten . . . . .	417
12. Rechtsbehelfe . . . . .	418
a) Rechtsbehelfe gegen die Festsetzung des Ordnungsmittels . . . . .	418
b) Rechtsbehelfe gegen die Vollstreckung des Ordnungsmittels . . . . .	418
13. Was ist bei der Beantragung eines Ordnungsmittels zu beachten? . . . . .	419
II. Vollstreckung von Zahlungs- und Freistellungsansprüchen . . . . .	419
1. Vollstreckung von Zahlungsansprüchen . . . . .	419
2. Vollstreckung von Freistellungsansprüchen . . . . .	419
III. Vollstreckung von Ansprüchen auf Auskunft und Rechnungslegung . . . . .	421
1. Vollstreckungsantrag . . . . .	421
2. Entscheidung des Gerichts . . . . .	422
3. Vollstreckung des Zwangsmittels . . . . .	424
4. Vollstreckung aus einer einstweiligen Verfügung . . . . .	424
5. Rechtsbehelfe . . . . .	425
6. Verfahrenswert und Kosten des Zwangsmittelverfahrens . . . . .	426
I. Kosten . . . . .	429
I. Erstattung von Kosten . . . . .	429
1. Erstattung der Kosten für die Abmahnung . . . . .	429
2. Erstattung der Kosten des einstweiligen Verfügungsverfahrens . . . . .	433
3. Erstattung der Kosten einer Schutzschrift . . . . .	433
4. Erstattung der Kosten für das Abschlusschreiben . . . . .	434
5. Erstattung der Kosten des Hauptsacheverfahrens . . . . .	435
6. Erstattungsfähige Kosten . . . . .	435
a) Rechtsanwaltskosten . . . . .	435

aa) Grundsatz der Kostenerstattung in gerichtlichen Verfahren . . . . .	435
bb) Beauftragung eines Rechtsanwalts am Sitz des Gerichts . . . . .	435
cc) Beauftragung eines Rechtsanwalts am Sitz der Prozesspartei für den Rechtsstreit am auswärtigen Gericht . . . . .	437
dd) Beauftragung eines Rechtsanwalts weder am Gerichtsort noch am Sitz der Prozesspartei . . . . .	439
ee) Beauftragung eines auswärtigen Rechtsanwalts für den am Sitz der Prozesspartei geführten Rechtsstreit . . . . .	441
b) Patentanwaltskosten . . . . .	441
aa) Erstattung im Rechtsstreit . . . . .	441
bb) Erstattung bei der Abmahnung . . . . .	442
cc) Erstattung im Wettbewerbsprozess . . . . .	442
dd) Kosten für den ausländischen Patentanwalt . . . . .	443
c) Vorbereitungskosten . . . . .	443
d) Kosten für die Abwehr von Ansprüchen . . . . .	445
aa) Abwehr von unberechtigten oder inhaltlich unvollständigen Abmahnungen im Wettbewerbsrecht . . . . .	445
bb) Abwehr von missbräuchlichen Abmahnungen . . . . .	445
cc) Abwehr einer unberechtigten Schutzrechtsverwarnung . . . . .	446
II. Streitwert . . . . .	446
1. Zuständigkeitsstreitwert/Gebührenstreitwert . . . . .	446
2. Streitwert von Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen . . . . .	446
a) Grundsätze der Streitwertbemessung . . . . .	446
b) Klagehäufung . . . . .	450
aa) Mehrheit von Unterlassungsansprüchen . . . . .	450
bb) Mehrheit von Beklagten . . . . .	451
c) Einstweilige Verfügung . . . . .	452
d) Streitwertminderung/Streitwertbegrenzung . . . . .	453
aa) Wettbewerbsrecht . . . . .	453
bb) Markenrecht . . . . .	455
cc) Urheberrecht . . . . .	456
e) Einige Beispiele aus der Rechtsprechung für die Festsetzung von Streitwerten bei Unterlassungsansprüchen . . . . .	456
aa) Wettbewerbsrecht . . . . .	456
bb) Unterlassungsklagengesetz . . . . .	459
cc) Markenrecht . . . . .	459
dd) Urheberrecht . . . . .	460
3. Streitwert von Feststellungsansprüchen . . . . .	461
a) Negative Feststellungsklage . . . . .	461
b) Klagen auf Feststellung der Schadensersatzpflicht . . . . .	462
4. Streitwert von Auskunftsansprüchen . . . . .	462
5. Streitwert von Abmahnkosten . . . . .	463
6. Was ist für die Streitwertfestsetzung zu beachten? . . . . .	463
7. Rechtsbehelfe gegen die Streitwertfestsetzung . . . . .	464
a) Vorläufige/endgültige Streitwertfestsetzung . . . . .	464
b) Rechtsbehelf gegen die vorläufige Streitwertfestsetzung . . . . .	464
c) Rechtsbehelf gegen die endgültige Streitwertfestsetzung . . . . .	464
d) Änderung des Streitwerts von Amts wegen . . . . .	466
8. Was ist bei der Streitwertbeschwerde zu beachten? . . . . .	466
III. Gebührenfaktoren . . . . .	467

1. Grundsatz der Gebührenbemessung bei Abmahnungen und Abschluss schreiben . . . . .	467
2. Gebührenfaktor für Abmahnungen . . . . .	467
3. Gebührenfaktor für Abschluss schreiben . . . . .	468
4. Keine Anwendung der Toleranzrechtsprechung . . . . .	469
5. Anrechnung der Gebühren nach § 15a Abs. 2 RVG . . . . .	469
a) Grundsatz der Anrechnung . . . . .	469
b) Anrechnung bei der Geltendmachung gegenüber Dritten . . . . .	471
c) Was ist zu beachten, wenn der Schuldner den Einwand der Anrechnung erhebt? . . . . .	472
Sachverzeichnis . . . . .	473